

Bearbeitungsstufen für eine Pädagogikklausur (Q1/Q2)

Aufgabe 1

(Anforderungsbereich 1 / ca. 18 Pkte)

- Einleitender Satz (Autor, Titel, ...)
 - Zusammenfassen des Hauptgedankens des Textes (reduziert auf 1-4 Sätze)
 - Inhaltliche Zusammenfassung der einzelnen Textinhalte / keine Inhaltswiederholung! (Zusammenfassung: Abschnittsweise / Indirekte Rede)
- Gibt es einen argumentativen Aufbau des Textes? (Der Autor bzw. die Autorin erläutert / führt ein Beispiel an / zeigt Folgen auf / resümiert / beschreibt / ...)
- Fazit

-
- Möglichst keine direkten / indirekten Zitate
 - Textabschnitte angeben (Z. 1-10)
 - Mache dir vorher klar, welche Aspekte für 2) und 3) wichtig sind und gehe auf diese genauer ein.

inhaltl. Überleitung

Aufgabe 2

(Anforderungsbereich 2 / ca. 35 Pkte)

Je nach Aufgabenstellung und Anzahl der Bezugstheorien

- Zusammenfassen der Theorie(n). Theorieaspekte, die in Bezug auf Aufgabe 2b) und 3) relevant sind, müssen genannt und näher erläutert werden.
Nenne bei der Reproduktion der Theorie(n) unbedingt auch den vollständigen Theorienamen und den des Theoretikers (Vor- und Zuname).
- Auswahl geeigneter Textaussagen.
- Erläuterung dieser Textaussagen mithilfe der oben beschriebenen Theorie(n) (Bezüge herstellen, erklären, dabei Fachbegriffe richtig verwenden)
→ DIES IST DER WICHTIGSTE TEIL VON 2)
- Fazit

-
- Werden zwei Theorien gefordert, werden beide oben aufgeführten Schritte **nacheinander** für **beide** Theorien vollzogen.
 - Unbedingt ausreichende direkte und indirekte Zitate aus dem Text als Belege und Erläuterungen anführen

inhaltl. Überleitung

Aufgabe 3 (Anforderungsbereich 3 / ca. 25 Pkte)

Je nach Aufgabenstellung (Beurteilung von Ansätzen / Aussagen / Positionen / Zielperspektiven)

- IMMER auf Grundlage der Theorie(n) aus 2)!!! Nenne dabei den Theoretiker / die Theorie direkt und begründe diese Bezüge anhand der Anwendung der entspr. Fachbegriffe auf den vorliegenden Sachverhalt.

Bewertungen müssen auf Basis allgemeinpädagogischer Kriterien vorgenommen werden. Die Kriterien müssen ausgewählt sowie genau und vollständig benannt werden. (z.B.: Fünf Säulen entwicklungsfördernder Erziehung nach Sigrid Tschöpe-Scheffler / Hermann Nohl / Klaus Beyer / ...)

-
- Unbedingt aussagekräftige direkte und indirekte Zitate als Belege und Erläuterung
 - Theoriebezug + Konkretion der aufgestellten Maßnahmen

- Selbstständiges Fazit, in dem die wichtigsten Aspekte zusammengefasst werden